

# Stellenausschreibung

ZA 22-26.04.13 – 14/2024

Meschede, 28.05.2024

Bei der Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine unbefristete Stelle in Vollzeit in der

## **Sachbearbeitung Finanzermittlungen, Betrug und Wirtschaftskriminalität**

am Dienort Meschede zu besetzen.

Die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ist Teil der Landespolizei NRW und nimmt die polizeilichen Aufgaben im Bereich des Landrates Hochsauerlandkreis wahr. Sie ist für ca. 260.000 Einwohner zuständig und mit einer Gesamtfläche von ca. 1.960 qkm die flächengrößte Kreispolizeibehörde in NRW. In der Behörde versehen zurzeit etwa 445 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst.

Behördenleiter ist der Landrat des Hochsauerlandkreises. Ihm unmittelbar nachgeordnet ist für den Polizeibereich der Abteilungsleiter Polizei, dem die Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr, Zentrale Aufgaben und der Leitungsstab unterstellt sind. Die Stelle ist organisatorisch bei der Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 2, angesiedelt.

Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung bei der Bekämpfung der Betrugs- und Wirtschaftskriminalität mit verschiedenen deliktischen Phänomenen.

### **Tätigkeitsschwerpunkte**

- Sichtung, Auswertung und Aufbereitung von Kontounterlagen, Buchhaltungsunterlagen, Bilanzen
- Analyse der Geldströme, Ertrags- und Vermögenslage von Unternehmen
- Vorbereitung und Teilnahme an Durchsuchungen zwecks Beratung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung und der Staatsanwaltschaft in Bezug auf die Beschlagnahme von verfahrensrelevanten Unterlagen
- Kontaktaufnahme mit Steuerberatern und Insolvenzverwaltern zur Abklärung von Geschäftsvorfällen
- Teilnahme an Vernehmungen als fachkundige Beratung
- Eigenständige Bearbeitung von Ermittlungsvorgängen
- Sachverständige Zeugenaussage bei Gericht zu den erstellten Dokumentation und Auswertebereichten

## Formale Voraussetzungen

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung mit Schwerpunkt Rechnungswesen / Steuerrecht

oder

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Zusatzqualifikation zum / zur BetriebswirtIn Schwerpunkt Rechnungswesen, BilanzbuchhalterIn, SteuerfachwirtIn oder BankfachwirtIn
- Führerschein Klasse B

## Wünschenswerte Kenntnisse

Sie verfügen über

- Einen sicheren Umgang mit gängigen Softwareprodukten, insbesondere Windows, MS-Office, DateV, WinIdea

## Soziale und persönliche Kompetenzen

- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit, Teamfähigkeit
- Sicherer und präziser Ausdruck in Wort und Schrift; Kommunikationsfähigkeit
- Körperliche und psychische Belastbarkeit für polizeiliche Einsatzlagen
- Bereitschaft zur Aufgabenerfüllung auch außerhalb der Regelarbeitszeiten sowie Rufbereitschaft außerhalb der üblichen Arbeitszeit zur Teilnahme an Durchsuchungsmaßnahmen

## Wir bieten Ihnen

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Regierungsbeschäftigte/r im öffentlichen Dienst
- Bei Erfüllung der tarifrechtlichen und personenbezogenen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung in die **Entgeltgruppe 11** der EntGO TV-L möglich
- Aufgabenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine flexible Arbeitszeitgestaltung gemäß Rahmenvorgaben
- Behördliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeit der Nutzung eines Jobtickets für den ÖPNV
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

## Sonstige Hinweise

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Vollzeitstelle entspricht einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich, sofern die sachgerechte Dienstausbübung nicht beeinträchtigt wird.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung bei.

Den gewünschten Beschäftigungsumfang sowie Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin bitte ich in Ihrer Bewerbung anzugeben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer telefonischen Erreichbarkeit sowie Ihrer zeitnahen Urlaubs- und Abwesenheitszeiten senden Sie bitte **bis zum 23.06.2024**

**per E-Mail** (bitte möglichst als eine PDF-Datei, max. 6 MB) an

[ZA22.Hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de](mailto:ZA22.Hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de)

**oder per Post an**

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis

Direktion ZA / Sachgebiet ZA 22

Steinstraße 27

59872 Meschede

Die üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Ausbildungsnachweise und Arbeitszeugnisse (bei Regierungs- bzw. Landesbeschäftigten in einem bestehenden Arbeitsverhältnis zusammen mit der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) fügen Sie bitte bei.

Mit der Vorlage einer Bewerbung erklären Sie sich zugleich einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens elektronisch gespeichert werden.

Von der Übersendung von Bewerbungsmappen bitte ich abzusehen, da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auslagen werden nicht erstattet.

Für personalrechtliche Fragen steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Nolte, Tel.: 0291/9020-2020 oder Frau Shanthanathan, Tel. 0291/9020-2018 zur Verfügung.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Herr EKHK Rehbock, Tel.: 0291/9020-4200.

Im Auftrag

gez.

Schulte

(Direktionsleiterin Zentrale Aufgaben)

## **Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis (KPB HSK) für Stellenausschreibungen**

Auf Grund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB HSK werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten (pbD) verarbeitet. Im Sinne der Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO) gibt die KPB HSK Ihnen für die Bearbeitung Ihrer pbD als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

### **1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen**

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis  
Steinstraße 27  
59872 Meschede  
Telefon: 0291/94-0  
Telefax: 0291/94-1140  
eMail: [post@hochsauerlandkreis.de](mailto:post@hochsauerlandkreis.de)

### **2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten**

Behördlicher Datenschutzbeauftragter  
- persönlich -  
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis  
Steinstraße 27  
59872 Meschede  
Telefon: 0291/94-1533  
Telefax: 0291/94-1140  
eMail: [datenschutz.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de](mailto:datenschutz.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de)

### **3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Gemäß § 18 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) darf die KPB HSK Ihre pbD als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Es wird allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien pbD i. S. d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (bspw. Gesundheitsdaten) i. V. mit § 18 Abs. 3, 6 DSG NRW zu verarbeiten.

### **6. Dauer der Speicherung der personengezogenen Daten**

Ihre pbD, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben werden, werden gem. § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder, dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1867) in der jeweils gültigen Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre pbD gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

### **7. Betroffenenrechte**

Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu Ziff. 3. Angeführten Zwecke einschl. eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige pbD verarbeitet werden, steht Ihnen gem. Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich hinsichtlich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung Ihrer pbD und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gem. dieser Verordnung im Zusammenhang stehenden Fragen ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPB HSK zu Rate zu ziehen. Auch Rechte aus dem Personalvertretungsrecht bleiben unberührt.

#### **4. Empfänger und Kategorien von Empfängern**

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB HSK verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses betraut sind.

#### **5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden**

Für die Eingehung eines Beschäftigtenverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 DSGVO NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gem. den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSGVO NRW eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den

Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

#### **8. Beschwerderecht**

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationssicherheit –LDI-) zu wenden.

#### Kontaktdaten:

LDI NRW  
Kavalleriestraße 2 – 4  
40213 Düsseldorf  
Telefon: 0211/38424-0  
Telefax: 0211/38424-10  
eMail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)  
Internet: [www.ldi.nrw.de](http://www.ldi.nrw.de)